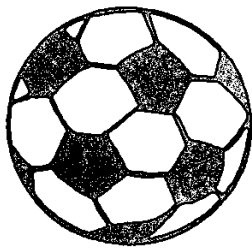
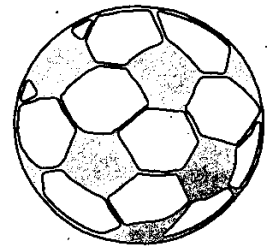


T.F. Damm



SSV-Fußball



Sonntag, den 5. Oktober, 15 Uhr

SSV - VfB Uplengen

Herausgeber: Bezirksligamannschaft des Süderneulander Sportvereins eV

Hand-Jürgen Bents

Inh. K. Heinz Bents

Gas- und Wasser Installateurmeister

Zentralheizung- und Lüftungsbaumeister

- Bauklempnerei
- Sanitär
- Lüftung und Klima
- Heizung
- Solartechnik
- Schwimmbadtechnik
- Wärmepumpen

KUNDENDIENST

2980 Norden 1 · Süderneuland 1 · ☎ 04931/2181

Zweiter Saisonsieg brachte dem SSV die Punkte Numero fünf und sechs

Ist der Anschluß ans Mittelfeld bald hergestellt?

Die Punkte Numero fünf und sechs erzielte sich die Bezirksliga-Truppe des Süderneulander SV im Heimspiel gegen eine Elf aus der Spitzengruppe, dem WSC Frisia Wilhelmshaven. Der 3:0 Erfolg wurde mit einer überzeugenden Vorstellung unter Dach und Fach gebracht, der Sieg war auch in dieser Höhe verdient. So blickt unsere Mannschaft jetzt mit Zuversicht den nächsten Aufgaben entgegen. Vor allem die Leistung der Abwehr stimmte. Darüber hinaus boten unsere Jungs eine glänzende kämpferische Einstellung, ohne die der Sprung aus unteren Regionen ins gesicherte Mittelfeld ohnehin nicht realisierbar ist. Auf dieses 3:0 läßt sich jedenfalls aufbauen. Auch für die nunmehr anstehenden neuerlichen Heimaufgabe, diesmal gegen Uplengen, hat sich der SSV einiges vorgenommen.

Varel bleibt vorne

An der Tabellenspitze vergrößerte der TuS Varel seinen Vorsprung auf jetzt zwei Zähler. Der TuS nahm einen Punkt aus Uplengen mit auf die Heimreise, gleichzeitig verlor der Tabellenzweite VfL Wilhelmshaven das Spitzenspiel beim VfB Stern Emden mit 0:3. Die Emdener haben mit ihrem bezirksliga-erfahrenen Trainer Conny Spaans den Abstieg aus der Bezirksoberliga gut aufgefangen und steuern nun als hartnäckigster Verfolger von Varel den Wiederaufstieg an.

Nach dem völlig überraschenden 2:1 Sieg beim hoch eingeschätzten TV Bunde gehört der Aufsteiger TuS Einswarden plötzlich zur Spitzengruppe (Tabellenvierter). Ob die Wesermarscher sich dort halten können?

Neuling am Tabellenende

Schweren Zeiten geht offensichtlich der zweite der insgesamt drei Neulinge entgegen. Hesel ziert nach dem achten Spieltag das Tabellenende. Bei TSR Olympia Wilhelmshaven II gab es am Vorsonntag eine deftige 2:6 Packung.

Wie ausgeglichen die Bezirksliga auch in diesem Jahr wieder besetzt ist, zeigt der Tabellen- und Punktstand des TuS Pewsum. Die Krummhörner unterlagen am letzten Sonntag beim FSV Westerstede mit 1:2 Toren und rutschten mit 5:7 Punkten jetzt sogar auf den vorletzten Rang ab. Die Truppe muß jedoch noch zwei Begegnungen nachholen (in Suurhusen und gegen Ihrhove). Gewinnt sie beide Partien, so könnten sich die Krummhörner gleich auf den fünften Rang nach vorne katapultieren...

Wie stark ist Pewsum? Am heutigen Spieltag kann der TuS Pewsum beweisen, was wirklich in ihm steckt. Die Mannschaft erwartet den bisher überraschend starken VfL Wilhelmshaven. Wenn der TuS wie im Vorjahr erneut zur Spitze gehören will, muß der Gast von der Jade bezwungen werden.

Der heutige Spieltag (5. Okt.)

TuS Varel - Concordia Ihrhove	_____	: _____	_____	: _____
SuS Strackholt - TSR Olympia WHV	_____	: _____	_____	: _____
FSV Westerstede - TV Bunde	_____	: _____	_____	: _____
TuS Esens II - Stern Emden	_____	: _____	_____	: _____
TuS Pewsum - VfL Wilhelmshaven	_____	: _____	_____	: _____
Concordia Suurhusen - TuS Einwarden	_____	: _____	_____	: _____
WSC Frisia WHV - TSV Hesel	_____	: _____	_____	: _____
Süderneulander SV - VfB Uplengen	_____	: _____	_____	: _____



Der 10. Spieltag (12. Okt.)

Varel - TSR Olympia
 Hesel - Bunde
 Einwarden - Stern Emden
 Esens II - Westerstede
 Pewsum - Strackholt
Suurhusen - Süderneuland
 WSC Frisia - Uplengen
 Ihrhove - VfL WHV

Bezirksliga

Bunde - Einwarden	1:2
Stern Emden - VfL W'haven	3:0
Esens II - Ihrhove	1:1
Strackholt - Suurhusen	0:0
Süderneuland - Frisia W'haven	3:0
Uplengen - Varel	2:2
Westerstede - Pewsum	2:1
TSR W'haven II - Hesel	6:2

Der 11. Spieltag (19. Okt.)

Uplengen - Suurhusen
 Strackholt - Esens II
 Westerstede - Ihrhove
 VfL WHV - Einwarden
 Stern Emden - Hesel
 Bunde - Varel
 TSR Olympia - WSC Frisia
SSV - TuS Pewsum

1. Varel	8	17:5	13:3
2. Stern Emden	8	20:11	11:5
3. VfL W'haven	8	23:17	11:5
4. Einwarden	8	14:11	10:6
5. Bunde	8	17:16	9:7
6. Frisia W'haven	8	17:16	9:7
7. Strackholt	8	11:10	8:8
8. TSR W'haven II	8	20:21	7:9
9. Westerstede	8	14:17	7:9
10. Ihrhove	7	11:15	6:8
11. Suurhusen	7	5:12	6:8
12. Esens II	8	15:14	6:10
13. Süderneuland	8	15:18	6:10
14. Uplengen	8	12:18	6:10
15. Pewsum	6	10:8	5:7
16. Hesel	8	11:23	4:12



Die Mannschaftsaufgebote:

Süderneulander SV

- Karl-Heinz Anwand
- Niklaas Endelmann
- Manfred Schoolmann
- Herbert Endelmann
- Mario Schmidt
- Rolf Kettler
- Dieter Markowski
- Johann Konken
- Johann Klooster
- Christoph Carls
- Joachim Stein
- Wolfgang Vetter
- Udo Krömer
- Horst Kettler
- Walter Sasse
- Jürgen Wäcken
- Bernhard Schoolmann

Trainer: Ludwig Freesemann

Betreuer: Johann Omozik

VfB Uplengen

- Brunken
- Witt
- Spieker
- Dirksen
- Jünke
- R. Ahrenholz
- H. Ahrenholz
- W. Hinrichs
- Eyhausen
- Bruns
- Voogd
- Blank
- Reil
- Penning
- Dänekas
- Boekhoff
- G. Hinrichs
- Schütte
- Pollmann

Trainer: Jürgen Renken

Das Goldene U

ALTDEUTSCHE SPEISEGASTSTÄTTE

Inh. Heinrich Grüneweg

Im Ausschank: Astra-Pils · Jever-Pilsener · Hannen Alt

Bürgerlicher Mittags- und Abendtisch

2980 Norden-Süderneuland I · Bahnhofstr. 22 · ☎ (04931) 6366

Vereinslokal des Süderneulander Sportvereins

Uplengen blieb hinter den Erwartungen

Letztjährige Spitzenmannschaft jetzt nur auf Rang 14

Der VfB Uplengen ist mit dem Verlauf des ersten Drittels der Saison äußerst unzufrieden. Mit 12:18 Toren und 6:10 Punkten findet sich die letztjährige Spitzenmannschaft plötzlich auf dem 14. Rang der Bezirksliga-Tabelle wieder. Damit blieb die Truppe weit hinter den Erwartungen zurück.

Der VfB Uplengen sorgte im Vorjahr als Aufsteiger gleich für Furore. Wären der Elf nicht am grünen Tisch vier Punkte aberkannt worden, so hätte der VfB sogar um die Meisterschaft mitgespielt. Letztendlich blieb den Remelsern noch ein Platz im vorderen Mittelfeld. So orientierten sich die VfBer für dieses Spieljahr an dieser dennoch glänzenden Platzierung des Vorjahres. Die Mannschaft fand sich jedoch nach fünf Spiel-

tagen am Ende der Tabelle wieder. Magerer 2:8 Punkte waren die Ausbeute bis dahin. Erst allmählich fanden die Uplengener ihre Form. In den letzten drei Begegnungen wurden immerhin 4:2 Zähler gewonnen. Aufsteigende Tendenz im Lager des VfB?

Die von allen Teams gefürchtete Sturmreihe Penning, Reil und Dänekas sollte, so die Vorstellung der Verantwortlichen, Garant für eine erneut herausragende Platzierung sein. Zudem hatte sich die Elf mit gutklassigen Abwehrspieler verstärkt. Torhüter Brunken und die Gebrüder Ahrenholz (vom VfL Ockenhausen) sollte der Deckung mehr Stabilität verleihen. Die Uplengener wurden in den ersten Spielen jedoch jäh auf den Boden der Realität zurückgeholt.



Der Kommentar:

Eintönige Hauptversammlung: SSV-Vorstand wurde wieder bestätigt

Nur 97 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend / „Freibier“

Die Jahreshauptversammlung des Süd-erneulander SV dauerte so lange wie ein Fußballspiel. Schon nach 90 Minuten ging eine langweilige Versammlung zu Ende, in dessen Mittelpunkt die Vorstandswahl und die Ehrung für zehnjährige Mitgliedschaft stand.

Nur 97 stimmberechtigte Mitglieder (trotz der Wahlen) wohnten der Versammlung bei. Auch die Fußballabteilung, die immerhin die sportlich dominierende Sparte des SSV sein will, war enttäuschend schwach vertreten.

Wieder einmal freute sich Vorsitzender Gerd Harms über die steigende Mitgliederzahl, nunmehr sind es 1.323 Sportlerinnen und Sportler, die dem SSV angehören. Als neue Sparte konnte die Badmintonabteilung ins Leben gerufen werden. Daß damit die schon vorher ohnehin bis auf das Letzte in Anspruch genommene Hallenkapazität jetzt hoffnungslos ausgeschöpft ist, ist offensichtlich für die in erster Linie auf Mitgliedersteigerung bedachten Vorstandsherren ohne Bedeutung.

Unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen tat sich so gut wie gar nichts. Johann Feldmann (Sportwart und Vereinsjugendleiter) und Uwe Fuhrmann (2.z.b.V) stießen neu in den Vorstandskreis, der damit zusammen mit den sechs Spartenleitern, die allesamt bestätigt wurden, jetzt stattliche 15 Funktionäre umfaßt.

Ohnehin ist der Vorstand ja nur noch ein aufgeblähter Verwaltungsapparat,

der sich um rein sportliche Belange, so scheint es wenigstens, kaum mehr Interesse zeigt (Wann hat der Vorsitzende zum letzten Mal ein Spiel unserer Bezirksliga-Mannschaft besucht?).

Unter dem Punkt Wünsche und Anregungen wurde dann auch prompt von einem Mitglied (Wilhelm Meinen) vorgeschlagen, daß zukünftig alle Ausgaben der Abteilungen von den jeweiligen Fachausschüssen (mindestens zwei Mann) gemeinsam mit dem Vereinsvorsitzenden abgezeichnet werden sollten (Bisher reichte der Namenszug des Obmannes und des Vereinsvorsitzenden). Der Verwaltungsaufwand würde noch weiter erhöht werden. Als wenn die Vorstände der Sparten nicht schon genug andere Aufgaben wahrzunehmen hätten.

Die Gymnastikabteilung des SSV glänzte auch bei dieser Jahreshauptversammlung erneut mit einer überaus guten Beteiligung. Sie war mit den meisten Mitgliedern vertreten. Verständlich, daß Gymnastikwartin Leni Däkena nach Beendigung der Hauptversammlung wieder zur obligatorischen Tat schritt, den Getränkeverzehr der Mitglieder ihrer Sparte wieder großzügig übernahm und zu guterletzt auch noch ein paar Runden Korn auffahren ließ. Vielleicht sind unter anderem auch so die Ausgaben der Sparte in Höhe von 27.645,18 Mark zu erklären? Oder hat die Turnwartin die Zeche tatsächlich aus der Privatschatulle beglichen?

Die Redaktion